

„Heldenhaft“ ins Ehrenamt

Für den Freiwilligentag im September werden noch Mitstreiter gesucht

Von
Gesine Werner

WIESBADEN – Am Samstag, 2. September, geht es um 10 Uhr los mit dem Freiwilligentag 2017. Zum neunten Mal in Folge organisiert vom Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden in Kooperation mit der Hochschule RheinMain wird bis 16 Uhr in diversen Einrichtungen tüchtig angepackt.

Nach erfolgreicher Arbeit wird abends dann Unter den Eichen zünftig gefeiert: „Alle legen sich schwer ins Zeug und sind abends total fertig und total glücklich“, berichtet Oberbürgermeister Sven Gerich aus Erfahrung.

„Ein Tag – ein Team – ein Ziel“: Für die 31 Projekte haben sich schon über 130 Aktive gemeldet, doch rund 100 Freiwillige aller Altersklassen werden noch gesucht. Beim Volksbildungswerk geht es um eine „Schnippeldisko“ und die Förderung der Wahlbeteiligung. Bei der Johanniter-Unfall-Hilfe gehen „Seniorinnen und Senioren auf große Fahrt“. Der Malteser-Hilfsdienst plant einen Ausflug in die Fasanerie, die Median Klinik NRZ Wiesbaden benötigt helfende Hände in der neurologischen Klinik.

Am Aktionstag steigt im Christian Groh-Haus der Zuhause GmbH das Herbstfest und „herbstliches Gestalten“ ist angesagt. Die Nassauische Blindenfürsorge richtet ein Kegelturnier aus. Das Altenhilfezentrum Konrad Arndt wünscht sich Unterstützung beim Spaziergang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und das „Repair Café 4



Fiebern dem Freiwilligentag entgegen: Professor Dr. Walid Hafezi (Hochschule RheinMain), Anna-Marita Leibbrand (FWZ), die Studentinnen Beatriz Gonzalez und Carolin Kupka sowie Schirmherr Sven Gerich (von links) im Rathaus.

Foto: Gesine Werner

all“ will ein Repair-Café für und mit Geflüchtete anbieten.

Neun Studierende haben sich zum Team des „Service Learning-Projektes Freiwilligentag Wiesbaden“ entwickelt. Mit den Studentinnen Carolin Kupka, Beatriz Gonzalez, Linda Glabiszewski, Alina Arnold, Tabea Hansen und Johanna Chebreab engagieren sich Max Gaßner, Tom Boden und Simon Schalldach beim „learning by doing good“. International Management, Mobilitäts-Management, Media & Design-Management, International Business-Administ-

ration und Innenarchitektur sind vertreten.

Auch die neunte Aktion „Wir Eintagshelden und Eintagsheldinnen“ hat den Oberbürgermeister zum Schirmherrn. Sven Gerich wird auch selbst aktiv. Begeistert ist auch Hochschulprofessor Dr. Walid Hafezi, der auf den Schneeballeffekt setzt. Anna-Marita Leibbrand vom Vorstand des Freiwilligen-Zentrums, seit 18 Jahren Drehscheibe für bürgerschaftliches Engagement, würdigt diese Form gesellschaftlicher Teilhabe. Gabriele Groh-Leu von der IfB-Stiftung

und Pirkko Krämer von Evim wissen, „am Aktionstag wird die Welt reingetragen ins Haus und die Freiwilligen können Ängste abbauen.“

INFO

Hochschule RheinMain, Telefon
0611 / 94 95 31 63
www.eintagsheld.de
Info@eintagsheld.de
www.fwz.de
info@fwz.de
Freiwilligen-Zentrum Telefon
0611 / 60977695
#EinTagHeldSein